

DIN EN 15269-1

ICS 13.220.50; 91.060.50

Einsprüche bis 2017-04-24
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 15269-1:2010-07

Entwurf

**Erweiterter Anwendungsbereich von Prüfergebnissen zur
Feuerwiderstandsfähigkeit und/oder Rauchdichtigkeit von Türen, Toren
und Fenstern einschließlich ihrer Baubeschläge –
Teil 1: Allgemeine Anforderungen;
Deutsche und Englische Fassung prEN 15269-1:2017**

Extended application of test results for fire resistance and/or smoke control for door, shutter and openable window assemblies, including their elements of building hardware –

Part 1: General requirements;

German and English version prEN 15269-1:2017

Application étendue des résultats d'essais en matière de résistance au feu et/ou d'étanchéité à la fumée des blocs-portes, blocs-fermetures et ouvrants de fenêtre, y compris leurs éléments de quincaillerie intégrés –

Partie 1: Exigences générales;

Version allemande et anglaise prEN 15269-1:2017

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2017-02-24 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nabau@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau), 10772 Berlin, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 38 Seiten

DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN 15269-1:2017) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 127 „Baulicher Brandschutz“ erarbeitet, dessen Sekretariat von BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-52-05 AA „Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Feuerschutz- und Rauchschutzabschlüsse (SpA zu CEN/TC 127/WG 3 sowie Teilbereichen von CEN/TC 127/WG 2, CEN/TC 127/WG 7, CEN/TC 33 und ISO/TC 92/SC 2)“ im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung der prEN 15269-1 beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 15269-1:2010-07 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) vollständige redaktionelle und inhaltliche Überarbeitung.

Erweiterter Anwendungsbereich von Prüfergebnissen zur Feuerwiderstandsfähigkeit und/oder Rauchdichtigkeit von Türen, Toren und Fenstern einschließlich ihrer Baubeschläge — Teil 1: Allgemeine Anforderungen

Application étendue des résultats d'essais en matière de résistance au feu et/ou d'étanchéité à la fumée des blocs-portes, blocs-fermetures et ouvrants de fenêtre, y compris leurs éléments de quincaillerie intégrés — Partie 1 : Exigences générales

Extended application of test results for fire resistance and/or smoke control for door, shutter and openable window assemblies, including their elements of building hardware — Part 1: General requirements

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm

Dokument-Untertyp:

Dokument-Stage: CEN-Umfrage

Dokument-Sprache: D

STD Version 2.8f

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Allgemeine Grundlagen des erweiterten Anwendungsbereichs für feuerwiderstandsfähige und/oder rauchdichte Türen, Tore und Fenster	7
5 Bestimmung des Bereichs der erweiterten Anwendung	9
6 Bericht zum erweiterten Anwendungsbereich	10
7 Klassifizierungsbericht	10
Anhang A (informativ) In der Reihe EN 15269 genutzte Ausdrücke, die eine weitere Erklärung benötigen	11
A.1 Allgemeines	11
A.2 ‚Grundsätzlich gleiche‘ oder ‚ähnliche‘ Gestaltung des Türflügels (für Beschlagsänderungen)	11
A.3 Produkt	12
A.4 Produktparameter	12
A.5 Produktreihe	12
A.6 Produktfamilie	12
Anhang B (informativ) Ablauf für die Produktzertifizierung der 3. Gruppe unter Verwendung des direkten und/oder des erweiterten Anwendungsbereichs	13
Anhang C (informativ) Ablauf für die CE-Kennzeichnung unter Verwendung des direkten und/oder des erweiterten Anwendungsbereichs	14
Anhang D (informativ) Beispielvorgang für Verwendung des erweiterten Anwendungsbereichs der Reihe EN 15269 zur Gestaltung der Feuerwiderstandsprüfungen und zur Erstellung von Berichten des erweiterten Anwendungsbereichs	15
Literaturhinweise	18

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (prEN 15269-1:2017) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 127 „Baulicher Brandschutz“ erarbeitet, dessen Sekretariat von BSI gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN 15269-1:2010 ersetzen.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben.

Einleitung

Dieses Dokument ist Teil der nachstehend aufgeführten Normenreihe, die der Erstellung von Berichten zum erweiterten Anwendungsbereich auf der Grundlage der Bewertung einer oder mehrerer Prüfungen der Feuerwiderstandsfähigkeit und/oder der Rauchdichtigkeit dient. Diese Normen können auch zur Feststellung der am besten geeigneten Auswahl von Probekörpern zur Berücksichtigung einer breiten Spanne von Produktvariationen angewendet werden.

Die Normenreihe EN 15269, *Erweiterter Anwendungsbereich von Prüfergebnissen zur Feuerwiderstandsfähigkeit und/oder Rauchdichtigkeit von Türen, Toren und Fenstern einschließlich ihrer Baubeschläge* besteht aus den folgenden Teilen:

- Teil 1: Allgemeine Anforderungen
- Teil 2: Feuerwiderstandsfähigkeit von Drehflügeltüren aus Stahl
- Teil 3: Feuerwiderstandsfähigkeit von Drehflügeltüren und Fenstern aus Holz
- Teil 5: Feuerwiderstandsfähigkeit von verglasten Drehflügeltüren mit Metallzarge
- Teil 6: Feuerwiderstandsfähigkeit von Schiebetüren aus Holz (in Vorbereitung)
- Teil 7: Feuerwiderstandsfähigkeit von Schiebetoren aus Stahl
- Teil 10: Feuerwiderstandsfähigkeit von Rolltoren aus Stahl
- Teil 11: Feuerwiderstandsfähigkeit von Feuerschutzvorhängen (in Vorbereitung)
- Teil 20: Rauchdichtigkeit von Drehflügeltüren und -toren aus Holz und Stahl sowie Metall- und Holzrahmentüren mit Verglasungen

Eine Überprüfung der Konstruktionsparameter eines Abschlusses kann ergeben, dass eine oder mehrere Kenngröße(n) durch eine teilweise Änderung der Parameter verbessert werden können. Alle Bewertungen sollten auf der Grundlage der Einhaltung der aus der Prüfung nach EN 1634-1 erlangten Feuerwiderstandsklassifizierungen einschließlich derer unter der Prüfdauer oder der durch die Prüfung nach EN 1634-3 erlangten Rauchdichteklassifizierungen durchgeführt werden.

Jedoch darf dies niemals zu einer höheren Klassifizierung für einen Brand oder Rauchverhaltensparameter führen, außer sie wurde erreicht, sofern nicht in den entsprechenden Tabellen zu Veränderungen der Konstruktionsparameter innerhalb dieser Normenreihe besonders gekennzeichnet.

Die Klassifizierung der Feuerwiderstandsfähigkeit von Feuerschutzabschlüssen und Fenstern sieht die Aufnahme des Symbols „C“ vor zur Kennzeichnung, dass das Produkt auch die Anforderungen für die Dauerhaftigkeit der Selbstschließung erfüllt. Die „C“-Klassifizierung wird durch die Ziffern 0 bis 5 entsprechend der Nutzungskategorie auf der Grundlage der Angaben in den einschlägigen Produktnormen ergänzt. Die Auswirkung auf eine „C“-Klassifizierung, die aus einem Verfahren zur Bestimmung des erweiterten Anwendungsbereichs resultiert, wird nicht in dieser Normenreihe behandelt.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt die allgemeinen Grundlagen für den erweiterten Anwendungsbereich der Prüfergebnisse fest, die aus nach EN 1634-1 und/oder EN 1634-3 durchgeführten Prüfungen an feuerwiderstandsfähigen und rauchdichten Abschlüssen, d. h. an den in der Einleitung aufgeführten Typen von Türen, Toren und Fenstern, resultieren.

Dieses Dokument stellt die allgemeinen Grundlagen bereit, die für die Anwendung im Zusammenhang mit dem entsprechenden Teil der Normenreihe EN 15269, abhängig von dem speziell zu beurteilenden Produkttyp, vorgesehen sind.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 1363-1, *Feuerwiderstandsprüfungen — Teil 1: Allgemeine Anforderungen*

EN 1634-1, *Feuerwiderstandsprüfungen- und Rauchschutzprüfungen für Türen, Tore, Abschlüsse, Fenster und Baubeschläge — Teil 1: Feuerwiderstandsprüfungen für Türen, Tore, Abschlüsse und Fenster*

EN 1634-3, *Prüfungen zum Feuerwiderstand und zur Rauchdichte für Feuer- und Rauchschutzabschlüsse, Fenster und Beschläge — Teil 3: Prüfungen zur Rauchdichte für Rauchschutzabschlüsse*

EN 12519, *Fenster und Türen — Terminologie*

EN 13501-2, *Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten — Teil 2: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Feuerwiderstandsprüfungen, mit Ausnahme von Lüftungsanlagen*

EN 15725, *Berichte zum erweiterten Anwendungsbereich bezogen auf das Brandverhalten von Bauprodukten und Bauarten*

EN ISO 13943, *Brandschutz — Vokabular (ISO 13943)*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach EN 1363-1, EN 1634-1, EN 1634-3, EN 12519, EN 15725 und EN ISO 13943 und die folgenden Begriffe.

3.1

Prüfergebnis

Ergebnis aus einem in einer spezifischen Prüfnorm beschriebenen Prüfverfahren und den damit verbundenen Abläufen (dies kann die Aufarbeitung der Prüfergebnisse für mehrere Probekörper beinhalten)

Anmerkung 1 zum Begriff: Ein Prüfergebnis wird in Bezug auf einen oder mehrere Parameter des Brandverhaltens dargestellt.

3.2

direkter Anwendungsbereich von Prüfergebnissen

Ergebnis aus einer Vorgehensweise (unter Berücksichtigung von festgelegten Regeln), bei der das Prüfergebnis bei Änderungen in einer oder mehreren Produkteigenschaft(en) und/oder beabsichtigten Endanwendung(en) als gleichwertig angesehen wird

3.3

erweiterter Anwendungsbereich von Prüfergebnissen

Ergebnis aus einem Verfahren (unter Berücksichtigung von festgelegten Regeln, die Rechenverfahren beinhalten können), welches bei Änderung einer Produkteigenschaft und/oder beabsichtigten(r) Endanwendung(en) ein Prüfergebnis auf der Basis eines oder mehrerer Prüfergebnisse(s) unter Berücksichtigung derselben Prüfnorm ermittelt

3.4

Klassifizierung

Verfahren nach der Normenreihe EN 13501, wonach die aus den Ergebnissen einer Prüfung bzw. Prüfreihe oder aus einem Verfahren einer erweiterten Anwendung erhaltenen Parameter des Brandverhaltens vergleichbar mit den Grenzwerten für diese Parameter sind, die als Kriterien für das Erreichen einer bestimmten Klassifizierung eingesetzt werden

Anmerkung 1 zum Begriff: Die relevanten Klassen und dazugehörigen Kriterien zum Feuerwiderstand, Brandverhalten und zur Beanspruchung von Bedachungen durch Feuer von außen sind in Kommissionsentscheidungen festgelegt (2000/367/EG, 2000/147/EG und 2001/671/EG, jeweils in der geänderten Fassung).

3.5

abgestimmte Expertenmeinung

Ergebnisse eines Dialoges innerhalb einer Gruppe von Fachleuten, die von gleichgestellten Fachleuten anerkannt sind, sachkundig für eine bestimmte Brandprüfung und für das Verhalten von Bauteilen in dieser Prüfung zu sein

Anmerkung 1 zum Begriff: Diese Dialoge sollten innerhalb eines anerkannten und geeignet zusammengestellten Forums, wie z. B. CEN/TC 127 oder CPD GNB FSG („Gruppe der Notifizierten Stellen — Sektorgruppe Brandschutz“), stattfinden. Diese abgestimmten Expertenmeinungen werden dann in Regeln umgesetzt, die die Grundlage des erweiterten Anwendungsbereichs darstellen können. Die abgestimmte Expertenmeinung führt zu einer Klassifizierung, die für die Anbringung der CE-Kennzeichnung geeignet ist.

3.6

gutachterliche Stellungnahme

Ansicht eines anerkannten Experten zu einer bestimmten Brandprüfung und zum Verhalten von Produkten in dieser Prüfung, die für die Auswertung oder Anwendung der Ergebnisse dieser Prüfung im Zusammenhang mit der Anwendung der Produkte in Teilen von Bauwerken zur Erfüllung nationaler Bestimmungen angewendet werden darf

Anmerkung 1 zum Begriff: Eine gutachterliche Stellungnahme kann nicht Bestandteil des erweiterten Anwendungsbereichs für eine CE-Kennzeichnung sein. Neben der CE-Kennzeichnung kann sie jedoch von Herstellern als freiwillige Beurteilung in Auftrag gegeben werden.

3.7

Drehflügeltür aus Stahl oder Stahlfenster

Türelement mit (einem) Türflügel(n) aus Stahl oder Stahlfenster, bei dem die Bänder direkt am Tür- bzw. Fensterflügel befestigt sind, wobei ein Türflügel für den Einbau eines Glasfensters ausgeschnitten sein kann

3.8

Drehflügeltür aus Holz oder Holzfenster

Türelement mit (einem) Türflügel(n) aus Holzwerkstoffen oder Holzfenster, bei dem die Bänder direkt am Tür- bzw. Fensterflügel befestigt sind, wobei ein Türflügel für den Einbau eines Glasfensters ausgeschnitten sein kann

3.9

verglaste Drehflügeltür mit Metallrahmen oder Metallfenster

Türelement mit einem Türflügel, bestehend aus einem Rahmen aus Stahl oder Aluminium und großen Glasflächen, oder ein Metallfenster, wobei die Bänder direkt am Metallprofilquerschnitt befestigt sind

3.10

Drehflügeltür aus Glas

Türelement, bei dem der (die) Türflügel aus einer Glasscheibe, bei der ein umlaufender dekorativer Bereich vorhanden sein kann, besteht/bestehen, und bei dem die Bänder direkt an der Glasscheibe befestigt sind

3.11

Schiebetür aus Holz

Türelement mit (einem) Türblatt(blättern) aus einer oder mehreren Holzwerkstoffplatten, bei dem die tragenden Elemente am Holztürblatt angebracht sind

3.12

Schiebetür aus Stahl

Türelement mit (einem) Türblatt(blättern) aus einer oder mehreren Stahlplatten, bei dem die tragenden Elemente am Stahltürblatt angebracht sind

3.13

horizontal öffnende Falttür aus Holz

Türelement mit (einem) Türblatt(blättern) aus einer Reihe von Holzplatten, bei dem jegliche Scharniere oder tragende Elemente an den Holzplatten angebracht sind

3.14

horizontal öffnende Falttür aus Stahl

Türelement mit (einem) Türblatt(blättern) aus einer Reihe von Stahlplatten, mit oder ohne eine auf einem Gitter basierenden Fassung, bei dem jegliche Scharniere oder tragende Elemente an den Stahlplatten oder an der Rahmenkonstruktion angebracht sind

3.15

Rolltor aus Stahl

Element mit einem Türblatt aus einer Reihe von Stahlquerprofilen, die sich während des Öffnungsvorgangs um eine Traghülse oder einen Stützbalken aufwickeln

3.16

Feuerschutzvorhang

Türelement aus einem gewebten Stoff in Kombination mit anderen Materialien in einem oder mehreren Teilen

Anmerkung 1 zum Begriff: Der komplette Vorhang umfasst etwaig erforderliche Rahmen und/oder Führungsschienen.

4 Allgemeine Grundlagen des erweiterten Anwendungsbereichs für feuerwiderstandsfähige und/oder rauchdichte Türen, Tore und Fenster

Die Regeln zur Beurteilung des direkten Anwendungsbereichs von feuerwiderstandsfähigen oder rauchdichten Türen, Toren und Fenstern sind in EN 1634-1 und EN 1634-3 aufgeführt und basieren auf den Ergebnissen einer einzelnen Prüfung. Die Regeln der direkten Anwendung beziehen sich auf übliche Formen von Abschlusskonstruktionen, bei denen Erfahrungen aus den Prüfungen die Erkenntnis gebracht haben, dass solche Änderungen sicher angenommen werden können. Der Umfang der zugelassenen Änderungen ist in der Regel konservativ und basiert auf der untersten Stufe der erreichten gemeinsamen Übereinstimmung.

Diese Europäische Norm enthält die Grundlagen für die Erstellung der nachfolgenden produktbezogenen Teile der Normenreihe EN 15269, in denen die Regeln für die zulässigen Änderungen des geprüften Produktes festgelegt werden. Diese Regeln, die in einem Komitee auf Grundlage von abgestimmten Expertenmeinungen erarbeitet wurden und Erfahrungen mit Feuerwiderstandsprüfungen und der Interpolation von Prüfergebnissen einschließen, bilden die Grundlage für den erweiterten Anwendungsbereich. Bei Anwendung führen diese Regeln zu einer Klassifizierung, die für die CE-Kennzeichnung des abgeänderten Produktes geeignet ist.

Die Regeln für den erweiterten Anwendungsbereich von feuerwiderstandsfähigen und/oder rauchdichten Türen, Toren und Fenstern beziehen sich auf die folgenden wesentlichen Konstruktionstypen:

- Drehflügeltüren;
- Fenster;
- Schiebetüren;
- horizontale Falttüren;
- Rolltore aus Lamellen;
- Feuerschutzvorhänge.

Innerhalb jedes Konstruktionstyps wird dann jeder der folgenden Werkstoffe, sofern zutreffend, getrennt betrachtet:

- Holz;
- Stahl;
- Aluminium;
- Glas;
- Stoff (Feuerschutzvorhänge);
- Verbundwerkstoffe.

Jede geeignete Werkstoffauswahl wird in einem entsprechenden Teil der Normenreihe EN 15269 behandelt.

Die Anhänge in jedem Teil der Normenreihe EN 15269 führen Einzelheiten zu den unterschiedlichen Konstruktionsparametern und ihrem möglichen Einfluss auf das Prüfverhalten auf. Jeder Konstruktionsparameter, der Änderungen der Maße für andere numerische Eigenschaften einschließt, bezieht sich nur auf den Nennwert und enthält keine Normherstellungstoleranzen.

Der Hersteller kann die geeigneten Prüfprogramme auswählen, um die Anforderungen des erweiterten Anwendungsbereichs für seine Produktpalette zu erfüllen.

Ein Bericht zum erweiterten Anwendungsbereich muss in Übereinstimmung mit EN 15725 auf einer oder mehreren der folgenden Unterlagen basierend erstellt werden (wobei jedes unterstützende Dokument durch die gleiche oder eine andere Organisation oder auch zur gleichen Zeit erstellt worden sein kann):

- ein Prüfbericht für jede durchgeführte Prüfung;
- eine Analyse in Abhängigkeit von der entsprechenden Tabelle der Konstruktionsparameter;
- alle Berechnungen (wenn von Bedeutung und festgelegt nach dem entsprechenden Teil der Normenreihe EN 15269).

Dieser Bericht zum erweiterten Anwendungsbereich ist Grundlage, um die Klassifizierung nach EN 13501-2 zu erhalten. Dies ist in Bild 1 dargestellt.

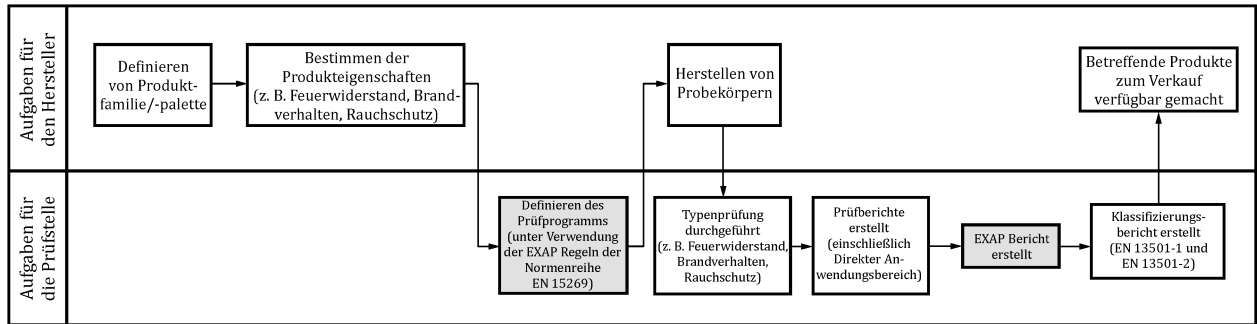


Bild 1 — Abläufe für die Klassifizierung unter Verwendung des direkten und/oder des erweiterten Anwendungsbereichs

Die Rollen des erweiterten Anwendungsbereichs, wie er in die Produktzertifizierung der 3. Gruppe und das CE-Kennzeichnungssystem mithilfe der entsprechenden Produktnorm passt und wie er die direkte Anwendung einschließt, ist in Anhang B und C jeweils und in Bild 2 und B.1 und C.1 dargestellt.

Ein Beispielvorgang für die Verwendung der Norm des erweiterten Anwendungsbereichs zur Gestaltung der Feuerwiderstandsprüfungen und zur Erstellung von Berichten des erweiterten Anwendungsbereichs ist in Anhang D dargestellt.

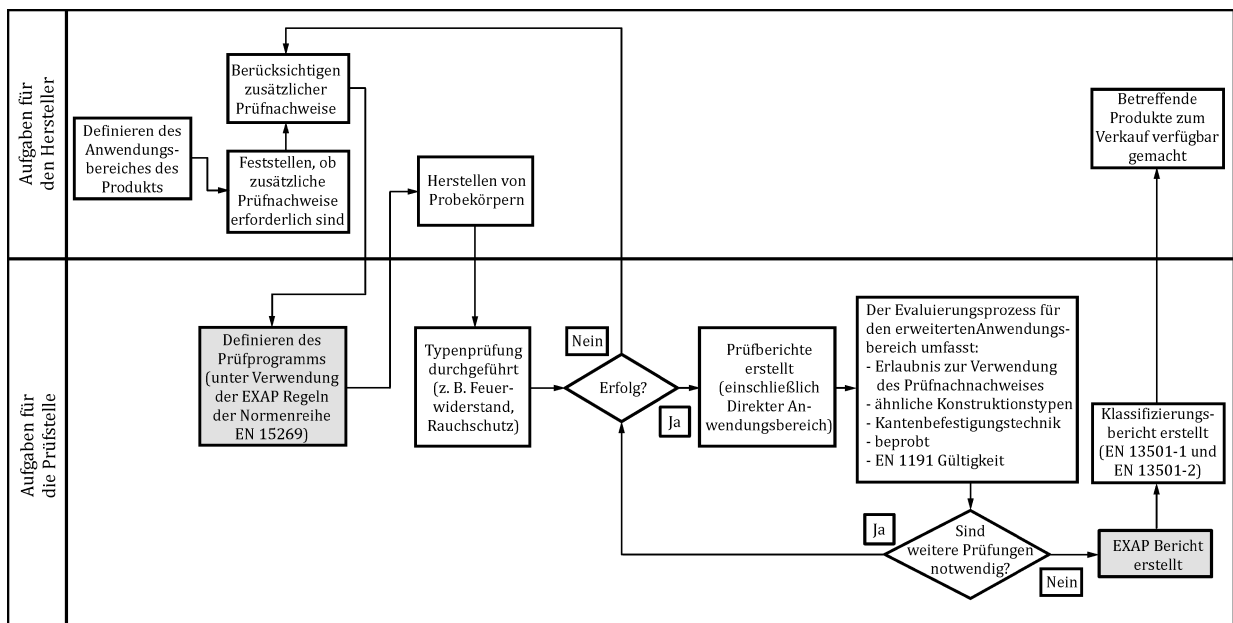


Bild 2 — Verfahren für erweiterte Anwendung (ausschließlich Zertifizierungsüberlegungen)

5 Bestimmung des Bereichs der erweiterten Anwendung

5.1 Vor der Erstellung eines erweiterten Anwendungsbereichs muss das Türelement nach EN 1634-1 oder EN 1634-3 geprüft worden sein, um ein Prüfergebnis und daraus resultierend eine Klassifizierung nach EN 13501-2 für das Türelement zu erzielen, die mindestens der Klassifizierung entspricht, die für den erweiterten Anwendungsbereich erforderlich ist.

5.2 Der primäre Nachweis für die Durchführung der erweiterten Anwendung muss von vollständigen Prüfungen erzeugt werden, die nur nach Europäischen Normen durchgeführt werden. Ein sekundärer Nachweis, z. B. hinweisende Prüfungen nach ENs oder prENs, kann auch als Stütze der erweiterten Anwendung in bestimmten Fällen genutzt werden. Die Akzeptanz hinweisender Prüfungen ist in der

entsprechenden erweiterten Anwendungsnorm angegeben und variiert nach den verschiedenen Parametern entsprechend für die verschiedenen Elemente.

5.3 Alle Beurteilungen müssen auf der Grundlage der Bewahrung der aus den Prüfungen nach EN 1634-1 oder EN 1634-3 erhaltenen Klassifizierung erfolgen.

5.4 Sofern beim Verfahren für den erweiterten Anwendungsbereich festgestellt wird, dass ein Teil des klassifizierten Produkts nicht durch die Regeln der erweiterten Anwendung abgedeckt ist, bleibt dieser Teil dann für den anschließenden Bericht zum erweiterten Anwendungsbereich und den Klassifizierungsbericht unberücksichtigt.

5.5 Erweiterte Anwendungsbereiche, die auf der Grundlage von Prüfergebnissen aus Nicht-EN-Normen erhalten wurden, sind nur dann zulässig, wenn dies in den entsprechenden Tabellen der Abweichungen der Konstruktionsparameter innerhalb dieser Normenreihe erlaubt ist.

6 Bericht zum erweiterten Anwendungsbereich

Der Bericht zum erweiterten Anwendungsbereich ist nach EN 15725 zu erstellen und muss mindestens die folgenden Angaben enthalten:

- a) Name und Anschrift des Verfassers;
- b) Name und Anschrift des Antragstellers und die Einzelheiten zur Anfrage zum erweiterten Anwendungsbereich;
- c) Datum, Referenznummer und Anschrift des Prüflaboratoriums für jede berücksichtigte Prüfung;
- d) Datum der Ausgabe des Berichts zum erweiterten Anwendungsbereich;
- e) Identifizierung etwaiger berücksichtigter Daten zum erweiterten Anwendungsbereich;
- f) erweiterter Anwendungsbereich, der aufgrund von Prüfergebnissen aus Nicht-EN-Normen erhalten wurde, sofern in den entsprechenden Tabellen der Abweichungen der Konstruktionsparameter innerhalb dieser Dokumentenreihe erlaubt;
- g) jede im Beurteilungsverfahren angewendete Berechnung;
- h) Begründung in Bezug auf Änderungen der Konstruktionsparameter, die in dem/den zutreffenden Teil(en) von EN 15269 geregelt sind;
- i) Zeichnungen und Beschreibungen der anerkannten Produktänderungen;
- j) eindeutige Angabe der zulässigen Klassifizierungen;
- k) Angabe, die kenntlich macht, dass der erweiterte Anwendungsbereich nach dem zutreffenden Teil von EN 15269 durchgeführt wurde, sowie Ausgabedatum;
- l) die folgende Aussage:

„Dieser erweiterte Anwendungsbereich wurde auf der Grundlage der Prüfdaten und dem Inhalt des/der am Ausgabedatum gültigen einschlägigen Teils/Teile der Normenreihe EN 15269 erstellt.“

7 Klassifizierungsbericht

Der Klassifizierungsbericht ist aus den Ergebnissen des Berichts zur erweiterten Anwendung abzuleiten und gemäß EN 13501-2:2016, Anhang A zu erstellen.